

# Die Glocken der Basilika Knechtsteden

## Glocke V: A M A N D U S - G L O C K E



Bronze.  
Ø 1124 mm.  
Schlagring 90 mm, ca. 1185 kg.

Gießer: *Ernst Karl (Karl II) Otto*.  
Glockengießerei: *F. Otto*,  
Hemelingen bei Bremen,  
1931.

Nominal ges'+-0.  
Schwere Rippe.

Deus omnia, homo nihil Soli  
Deo honor et gloria!

AMANDE, CLAVSTRA  
NOBILIA HAEC  
FORTI VOLVNTATE EX  
RVINIS  
RESTAVRATA TVERE;

Die Amandus-Glocke trägt auf der Schulter die Umschrift:

*DEVS OMNIA HOMO NIHIL SOLI DEO HONOR ET GLORIA*  
(Gott ist alles, der Mensch ist nichts, Gott allein Ehre und Preis).

Die Umschrift auf dem Hals lautet:

*+ AMANDE + CLAVSTRA NOBILIA HAEC FORTI VOLVNTATE EX RVINIS  
RESTAVRATA TVERE / PRAESVL NOMINE PAR FELICITER GESSIT + DEI  
HONORE FERVENS: IN PACE QVIESCIT*

(Amandus, schütze dies altehrwürdige Kloster, das starker Wille aus Trümmern wieder aufgebaut. Glühend für Gottes Ehre, hat des Werk vollbracht der Vorsteher, der deinen Namen trug: er ruht in Frieden.).

Das Chronogramm in der oberen Zeile der unteren Umschrift ergibt aufgelöst das Wiederbegründungsjahr Knechtstedens 1895.

Chronogramm: MDCLVILICIVLVXVIIIVV  
Geordnet: MDCCLLXVVVVVVIIIII = 1895

PRAESVL NOMINE PAR FELICITER GESSIT,  
DEI HONORE FERVENS:  
IN PACE QVIESCIT.

Das Chronogramm der unteren Zeile ergibt die Jahreszahl 1923, das Todesjahr des Wiederbegründers Knechtstedens, Pater *Amandus Acker*.

2. Chronogramm: VLMILICIIDIVICVICI  
Geordnet: MDCCCLLVVVIIIIIIII = 1923

Zwischen den Inschriften sind auf dem Glockenhals gegenüberliegend zwei Reliefs angebracht.

Das eine zeigt den Hl. Amandus im Bischofsornat.

Das andere stellt eine Ansicht Knechtstedens in der Vogelperspektive mit schmückenden Puttenköpfchen dar.



Der Schlagring ist mit drei umlaufenden Rippenbändern verziert.